

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 7 (1851)

Artikel: Inventarium

Autor: Ostertag, J.B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-110353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C.

Inventarium

Und Verzeichnus Wyland des Hochgeachten, Edlen,
Gestrengen, Nothvesten, Fürsichtigen, Wyzen Her-
ren Ludwigen Pfyffer fälichen, Ritters, by läben
Schultheißen vnd Bannerherrn der Statt Luzern,
Verlassenschaft. Durch Wyland des auch Hochge-
achten ic. Herrn Iosten Pfyffers fälichen Ritters,
by läben auch Schultheißen bemelter Statt Luzern,
synes geliebten Herrn Bruders, eigen, Sind in ein
geschrift verfaßt, vnd mir Hansen Ludwigen Pfyf-
fer zugehörig. Den 25ten Aprilis. Anno 1594.

(Mitgetheilt von J. B. Östertag, Stadtbibliothecar.)

Vorbemerkung.

Das Inventarium über die Verlassenschaft des Schultheißen
Ludwigs Pfyffer, Herrn zu Altishofen, in klein folio For-
mat, in Schweinleder gebunden, und außen mit №. 37 bezeich-
net, ist von der Hand des Stadtschreibers Renward Cysat ge-
schrieben, und hält 34 Blätter, wovon jedoch Blatt 26, 31, 32
und 33 leer sind. Nach diesem Inventarium belief sich die Hin-
terlassenschaft des Schultheißen Pfyffer auf die Summe von
340,451 Gl. 11 Schl. 4 A.; Hausrath, Silbergeschirr und
Kleinote freilich nicht mitgerechnet.

Schultheiß Ludwig Pfyffer, geb. 1524, gest. 16 März 1594, war dreimal verehlicht. Seine erste Gemahlin hies Anna von Wyl, mit der er drei Kinder erzeugte:

1. Kaspar, ohne Succession, starb 1570.
- 2 und 3. zwei Töchter, welche jung starben.

Seine zweite Gemahlin war Jakobea Segesser von Mellingen, Wittwe des Hans Fleckenstein, sie starb 1588. Er zeugte mit derselben 9 Kinder:

1. Leodegar; dieser verkaufte am 10 April 1618 Altishofen an seine zwei jüngsten Brüder, Christoph und Johann Ludwig,¹⁾ und starb 1628.
2. Peter ohne Succession, starb vor dem Vater.
3. Melchior
4. Rochus } starben als Knaben; der erste und letzte an der
5. Mauriz } Pest. 1564.
6. Alexander, von den Hugenotten gefangen und getötet 1575.
7. Maria
8. Ludwig — starb 1594.
9. Heinrich — starb 1616. (erloschener Zweig.)

Seine dritte Gemahlin, Salome Bodmer von Baden, Wittwe des Hauptmann Kaspar Murrer von Istein, ehelichte er zwei Jahre vor seinem Tode, also 68 Jahre alt. Sie gebar ihm 2 Kinder und starb 1639.

1. Christoph, — geb. 1593 — gest. 1673.
2. Johann Ludwig, (posthumus) geb. 1594 — gest. 1626.

Neben den 14 ehelichen Kindern zeugte er vier uneheliche, 2 Töchter und 2 Söhne.

1. Elisabetha, verehelichte sich mit Kaspar Mohr, Mitglied des Kleinen Raths. † 1599.²⁾
2. Margaritha, verehelicht mit Jakob Frei, Mitglied des Großen Raths.
3. Jost, ohne Succession, starb 1604.
4. Johann, starb 1598, ungefähr 10 Jahre alt.

¹⁾ Für 61,000 Gl. (Hausarchiv Altishofen.)

²⁾ Pfyfferisches Familienbuch.

Alle gegenwärtig lebenden Pfyffer von Lucern stammen also von drei Söhnen des Schultheißen Ludwig Pfyffer, und zwar

1. Von Leodegar, dem ältesten Zweig, die Pfyffer von Heidegg, Herr Präsident Dr. Casimir Pfyffer, und Herr Anton Pfyffer auf Groshof.
 2. Von Ludwig dem ältern, anderältester Zweig, die Pfyffer-Feer, und Herr Nicolaus Pfyffer zu St. Carl.
 3. Von Christoph, dem jüngsten Zweig, die gegenwärtigen Besitzer von Altishofen, und alle übrigen Pfyffer.
-

Bolgent die Gütten.

Anmerkung. Hier werden auf 14 Blättern die Gütten aufgezählt, an der Zahl 194, und am Rande bemerkt, wem selbe zugethieilt wurden. Unter diesen Gütten hebe nur folgende heraus:

	Gl.	§.	a.
Item vff dem Bistumb Costanz, vff liechtmess 100 Fl. zu 15 Costanzer bazen guot gält zu 40 fl. (fol. 2. a.)	125	"	"
Item vff dem Gozhus St. Urban. Ist eine Handschrift. (fol. 4. a.)	20	"	"
Item ab Jakob munprats Hus in der framgaß. Zins. (fol. 4. a.) . . .	25	"	"
Item vff Anna von Berolingen zu Bri. 250 Italische kronen Zins sind vmb 26 gutt baß grechnet thuot zu 40 Schl. stat vff der landtschafft Lowis. (fol. 4. a.)	541	26	4
Item vff dem Gozhus Uttingen 90 sonnen kronen. Zins thuot zu 40 Schl. (fol. 4. b.) .	202	20	"
Item vff der Stadt Fryburg In Bchtland, 400 kronen zu 4 Frankreicher dicpfennige vnd 100 sonnen kronen. in gold thuot (fol. 6. a.)	1065	"	"
Item vff dem Gozhus Rathhusen. (fol. 6. a.)	100	"	"

	G.	ſ.	a.
Item vſ Gunradt Hefſy von Glarus 15 ſonnen kronen	33	30	"
Item vſ Hauptma kuechle von Glarus 10 ſonnen kron. (fol. 6. a.)	22	20	"
Item Vſ dem Herren zu Rinow 125 ſonnen kron.	281	10	"
Item vſ der wirthſchaft zum Falcken zu Luzern. (fol. 6. b.)	20	"	"
Item Vſ Schultheis Heyden zu Fryburg. 250 ſonnen kron.	562	20	"
Item vſ Schultheis Ammans fäl. Erben von Fryburg 15 ſonnen kron. (fol. 7. a.) .	33	30	"
Item vſ Burgermeister meyer zuo Schaff- husen 150 ſonnen kron.	337	20	"
Item vſ dem Gožhus St. Urban. (fol. 10. a.)	50	"	"
Item vſ Junkher Dietrich blarer von war- tensee, hezt Vogt zuo Arbon. 60 ſonnen kron. Thüont (fol. 10. a.)	135	"	"
Item vſ Anna Troger zu Bri 500 ſonnen kron. Zins In ein brieff, Aber 50 ſonne kron. in einer verschrybung thunt beyde poſten .	787	20	"
Item vſ Heinrich birrer Im obern grund. (fol. 13. a.)	2	20	"
Item Die Herren Jesuiter zuo Friburg ſond 2000 Gl. Hauptgut Zalent sy in 2 Jah- ren an Zins, diſe Gült Iſt Ihm für volle war- ſchaft zu theilt von wäge 60 Gl. ze 15 konſan- zher baſen gute wärung vff anthony ziegler vnd 100 Gl. ze 15 konſanzer baſen auch gute wa- rung vſ dem biſtumb Costanz, welches Im an überwechsel Iſt zuogſtelt, von wägen diſ ob- ſtänden ſtylstandz oder abgangs	2000	"	"
Item So handt Vetter Ludigari, Ludwig vnd Maria zuo Heim Stür Empfangen ghan	13000	"	"
Thuont Bažhar alles Guot fo der Her Vater fālig verlaſſen hatt an Zins, vnd ſchult-			

Gl.	ß.	a.
-----	----	----

brieffen, vnd heimstür, wie gemeldet Ist, in Einer Summ an Hauptgutt	228,112	20 "
-----------------------------------------------------------------------------------	---------	------

Hernach Volgent die Lygenten Güetter.

Ludigari. Erftlich das Hus Altishoffen
sampt aller zugehörigen gerächtigkeit, Zins,
Zenden, Zwing, Bän, Mülline, Eigenden
güettern, Biſchenzen, sampt allem gezimmer vnd
gebüw, nützit vſgnomme, wie er daffelb vom
Landz Comenthur von Alyhusen erkaufft, ¹⁾ fid-
har auch darin erbuwen, oder darzuo erkauffet,
sampt den wygern zuo Uffikon vnd dem quot
shällenberg, vnd allem Husrhat so darin Ist.
Dis alles ist angeschlagen Vom Herrn Vater
seligen vmb 30,000 " "

Vnd Ist Dis Hus altishoffen dem Vetter
Ludigari vmb obernampfte Summa von den
geschwüsterbten gaben worden, doch also das
er fölle die 4000 Gl. so der Herr Vater fälig
ann das Jesuiten Collegium verordnet, vber sich
nämen, vnd denocht noch vber dieselben Ihme
worden vmb ernampte 30,000 Gl., auch soll
dis Hus In Ihrem Mansstammen geschlecht
verblyben so Lang daffelb wäre, alſo wan er
oder nach Im andere brüder one manstamme
Ehrlich erboren absterben würdent, so soll es
alwäg dem eltiſten vmb diese 30,000 Gl. werden.

Ludigari. Item die 2 Wyger, der ein In
triengen, der ander in Winiken handt kostet 400 " "
ſind auch Vetter Ludigari worden

Thuot dis 30,400	"	"
------------------	---	---

¹⁾ Den 14 Winterm. 1571 für 8000 Sonnenkronen. (Hausarchiv Altishofen.)

	Gl.
Uebertrag:	30,400
Ludwig. Item das Wygerhus sammpt aller grächtigkeit, wie er solches von Hauptman Bat Jakob Feeren erkaufft hat, vnd sidhar daruf verbessert vnd noch dazu erkaufft hat, sammpt dem Zins, so er von den Herborten erkaufft hat, vnd auch ander güetter, so er darzuo kaufft vnd Inglipt hat. Das hat der Her Vater sel. gewärtet vmb	20,000
Vmb bemelte Summa Ist es Bettern Ludwig von den Geschwüstern vbergäben worden, doch eben also, das, auch wie Altishoffen Ihn Ihrem mansstam vnn geschlecht blyben Sölle.	
Hans Ludwig. Item Das Säfhus, so er von Jost Razenhoffer erkaufft hatt	3000
Hans Ludwig. Item aber ein Hus an der Furren so er von Jost Razenhoffer erkaufft	850
Ludigari. Item Das Hus Im Zöpfli. Ist vmb 1100 Gl. gewärdt gſt, daruf aber sind gstanden 100 gut Guldin Sant katharinen pfrunt hat man Better Ludigari dafür 100 münz Gl. Kan abgan, doch also, das er die 100 gut guldin über sich vollkommen nähmen soll, allso restieren	1000
Heinrich. Item Ein Hus in der kappelgaß so hez Better Heinrich besitzt	1700
Ludwig. Item Ein Hus in der kappelgaß, so Better Ludwig hez bſitzt	1700
Der Frow Müeterly Lybding. Item Das Engelberger Hus	2000
Dem ledigen Hansle. Item Das Hus Im Rüßgäßli kost 800 Gl. Daruf zahlt	516
Heinrich. Item der Hof Wartfluo	1510
Ludwig. Item die groß matten Im obern grunt darin der Spicher Stat —	2400
Ludwig. Item Die Fluo matt vor dem Wägistor sampt 2 Riedtstücken, stossent an Schulthhs. Fleckensteins säl. Riedtstück	1100
	<hr/> 66,176

	Gl.
Heinrich. Item Die matten Im obern Grund sampt allem gebäuw	66,176
Ludwig. Item ein mattli, gnampt mören mattli hat ein riedstück	2500
Ludwig. Item ein matten so baschi Hugen gsin Ist	390
Ludwig. Item ein matten so Baschi holdermeyers gsin ist sampt einem riedstückli stost ans vogg Wältis seligen	650
Ludwig. Item Die beiden matten so Hans Fle- ckensteins säl. gsin findet	820
Stoffel. Item Der Hof Lindenfeldt so Hans von Mettenwyls Ist gsin	3000
Me ein weydt, der Hof sampt diser weydt zuo Ebikon heyst Hirssitten	4100
Ludwig. Item Die Alp im Entlibuch	500
Ludwig. Item ein riedstück Im Moos stost ans Vogg tollichers vnd an des Zur Gilgens	1400
Ludwig. Item drei riedstück stossent an Hans Allmenders Riedstück vnd ans spittals vnd oben an Iost Pfyffers Riedmatten. Diese Stuck gehörent zur grossen matten	450
Ludwig. Item Das Wy Im hoff	150
Ludwig. Item ein riedstückli von Batt Am Rhyn kaufft	500
Ludwig. Item Die Alp und waldt zuo Ebikon Item der Garten Bim Wägis thor so vogg haasen, vndt seckelmeyster Birchers gsin sind, kostent	40
(Ist der Frow müetterli libding, aber nach ihrem Abstårben soll diser Garten den 2 jüngsten kindern bliben umb 1320 Gl.)	1230
Ludigari. Item Ein Garten Im nidren grunt	1320
Heinrich. Item ein garten vor dem mülli thörli	500
Ludwig. Item 36 kue zu 12 kronen	150
Ludwig. Item 6 Jung erstmäldch zu 9 kronen	864
	108
	<hr/> 84,848

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	84,348	"	"
Ludwig. Item 6 Jarige kalber zuo 6 Gl.	36	"	"
Ludwig. Item 3 Zwick zu 9 kronen .	54	"	"
Ludwig. Item 1 alten stier zu 9 kronen vnd 1 Jung Jarlig zu 3 kronen . . .	24	"	"
Ludigari. Item 4 ross mit dem Soum ross, die 3 sindt angeschlag vmb . . .	300	"	"
Ludwig. Vnd das Soum Ross vmb . . .	68	"	"
Thunt alle Lygende Güetter On das Hus Altishoffen, Diewil dasselb nit In gemeine theilung ghort, sonders den Söhnen Ist vsges- chlossen	55,330	"	"
Me das Hus Altishoffen	30,000	"	"
	<hr/>		
	170,160	"	"

Volgt was an barem gelt gsin ist.

Erstlich 375 vierfach Spannisch kronen , jede zu 120 Baß	3375	"	"
Item 2000 sonnen kronen zuo 30 Bß . .	4500	"	"
Item aber 1 Sac mit 852 sonnen kronen	1917	"	"
Item In 1 Sac 1500 sonnen kronen . . .	3375	"	"
Item In 1 Sac 1000	2250	"	"
Item aber 96 $\frac{1}{2}$ sonnen kronen	217	5	"
Item aber 33 Stuck gar groß vnd mittel- mäßig guldin pfennig handt 103 Ducaten gewägen			
Item noch 203 Doppel Spannisch Ducaten			
Item 145 goldguldin			
Item 9 halbe venedische krönlín			
Item an großen guldinien pfenningien handt gwägen 103 Ducaten einfach			
Item sonst allerlei schlags Doppel Ducaten 34 Stuck			
Item an einfachen Ducaten 100 $\frac{1}{2}$ stück			
	<hr/>		
	15,634	5	"

Uebertrag: 15,634 Gl. §. a.
 5 " "

Über das ist noch 45 Italisch kronen gsin,
vnd 42 loth Hüpsch silberin schowpfennig, davo
jedem 7 loth worden

Diff ob standt alles habent sy in 6 theil
theilet, was in disem Posten geschriben stat,
an fachent by den 33 Stuck gar gross
mäsig golden pfennig, vnd hat sich yedem theil
troffen 310 Gl. 17 §. 3 a. das das in 6 theil
theilt thut

1862 25 "

Doch ist zu wüssen, das sy vil guldin pfen-
nig vor danne gno handt vnd für seelgret hin-
weg gschenkt

Thuot dis 17,496 30 "

Item an ganzen Fr.	1250	"	"
Item an Bassler Guldin 500 yedem vmb 50 schl.	625	"	"
Item an Ducaten 493, thuont	944	11	"
Item an Löwen und sonst münz	11	8	"
Item an Reallen	76	23	2
Item an philippsthaler, Richsthaler und sonst Benediger Münz	44	13	2
Item an allerlei Thalern Benedisch, Mar- zellen und sonst	100	24	"
Item noch in eim roten seckel an Rhys- thaler	26	10	"
Item an Basel münz	15	30	"
Item an schilling, Franken und Angstern	42	5	"
Item so hat man Better Heinrichen gfurt, an barem gält	400	"	"
Item an Emmen Goldt 318 sonnen kronen.	796	20	"
Item so bringen die Zins vom 1 Jenner des 94 bis z' Ostern Im 94 Jar, dan sy yedem Inprechnet findet	2323	1	4
	6,655	26	2

	Gl.	ſ.	a.
Uebertrag:	6,655	26	2

Was Sonſt für Gält mehr da gſin iſt vnd
Extraordinario vſgäben worden, Iſt nit ingſt.
als Seelgret vnd Anders

Thuot diſ	6655	26	2
-----------	------	----	---

Volget das Sylbergſchyrr.

(Hans Ludwigs Theil.)

Loth. q.

Erſtlich 1 Dobblet (nempt man also) ſind
2 gſchyrr über ein anderen, trybne arbeit, vnd
vergult, wāgint beyde

142	"
55	"
60	"
42	"
32	"

mer 1 hochen bācher vergült
" 1 Doppelt knorrett vergült wigt
" 1 groſſe vergülte biren
" 1 glatten vergulten bācher
" 2 ſchallen. Inwendig vergült, mit der
Sune, wigt die Ein 27 Loth, die
ander 29 Loth, thünt
" 1 Doſet glatt diſchbācher wāgint
" 1 Tazzen
" 1 Doſet beſchlagen Löffel

56	"
129	2
16	"
4	"

Thut Diſ 536 Loth 2. q. Diſ alles iſt
Hans Ludwigen worden für ſin Theil vnd Iſt
zwüſſen, das yedem Theil ghört hat 541 Loth
2 q., ſo iſt diſ 5 Loth minder gſin, hat man
darfür 6 Gl. 10 ſ. bar zalt für 1 Loth 50 ſ.
vnd Diſ alles Iſt ſinem müetterli alſo Zug-
ſtellt

Christoffels theil an Silber Gschyr.

	Loth.	q.
Erftlich ein großer knorretten Credenz bächer	139	2
mer 2 vergülte Tazzen mit Decklen wigent	81	"
" 1 vergülte Biren	51	"
" noch 2 kleinere und vergülte biren, wigent	60	"
" 11 Dischbächer wägint	84	"
" 1 breyte Sylberne Tazzen	39	"
" 2 Salzbüchslh	30	2
" 1 Dozett sylberin Löffel	30	"
" 1 Tazzen	12	2
" 1 klein Drschüsselli	4	"
" 1 Sempacher schallen	6	2

Thuot dis 538 Loth. Darzu wurdent noch
dem Christoffel an barem gält 4 Gl. 15 fl.
von wegen 3 Loth q. 2 so Ixm noch ghört hette,
vnd Ist alles sinem muetterly Zuogstellt .

Heinrichen Theil an Sylbergschyr.

Erftlich 1 hochen vergulten bächer tryben, wigt	47	"
me aber 1 hoher vergulter bächer tryben	59	"
" 1 muscatnus wigt vberal 51 Loth, aber an selbe ist sy geschezt	39	"
" 2 glatt vergült Tazzen in ein andern	36	2
" 2 vergült biren 33 Loth	66	"
" 1 glatte Styzen	54	"
" 1 Dozett sylberin Bächer, die Neyff vergült, der Någeli wapen	97	2
" 2 Tazzen	37	2
Item 2 schalen darin ein vergülste Filgen wigent	45	"

	Loth.	q.
Item 1 Dozett sylberin Löffel	26	2
me 2 gar breyte salzbüchslÿ	14	"
" 2 glyche kleine orschüsselli gebucklet	5	2
" 1 klin bucklet bächterli	4	"
" 1 Dozett bschlagen Löffel an Sylber	4	"

Thuot dis 535 Loth 3 q. Me Ihme an
barem Gelt zalt 7 Gl. 7 p. 3 a. für 5 Loth
3 q., so ihm ghört hat, und Ist dis alles dem
Heinrich Zugstellt worden.

Ludwigen theil am Sylbergshirr.

Erstlich 2 hoch schändbächer mit 2 Decklen glat, wägint	160	"
me Ein grosse Bergülte Styzen, tryben vnd grosser arbeit	59	"
" 1 dopplet Zweygschir in ein andern, tryben und vergült wigt jedes 26 Loth	52	"
" 2 glyche Schiiff vergült	55	"
" 1 Tazen	18	2
" 1 Tazen	19	"
" 10 Dischbächer	71	"
" 2 tryben Bergült Tazen wigt yede 54 Loth	108	"
" 1 Dozett bschlagen Löffel handt an sylber	3	"

Thut 545 Loth 2 q., weil er zu viel, so
hat er an barem gält vshin zalt 5 Gl. münz

Ludigaris theil an Silbergshirr.

	Loth.	q.
Erstlich ein grosser trübner Credenzbächer mit Decklen	229	"
me 1 hochen vergülten bächer tryben	38	2
" 1 Styzen tryben vnd vergült	38	2
" 1 hochen bächer mit Deckel und Laubwärch	33	"
" 1 hochen glatten bächer mit Deckel	30	"
" 1 muscatnus an Sylber	29	"
" 1 glats buch bächerly mit Deckel	21	"
" 1 vergültter bächer vß und inne halb glatt, halb trübten	30	"
" 1 kopf bschlagen an silber	14	"
" 1 Taszen	16	2
" 3 alt Tischbächer	20	"
" 1 Sthuoli an sylber	4	"
" 1 Dozet silberin Löffel	30	"
" 1 Taszen	16	2

Thuot 550 Loth; hat 8 Loth 2 q. zu viel
und zalt an bar gält 10 Gl. 5 f.

Der Maria theil an Sylbergshirr.

Erstlich 2 hoch vergülte Bächer wägint	196	"
Item 1 gross Ingefaßte muscatnus vergült mit einem Deckel wigt 112 Loth. Gat ab für die Nuß 20 Loth, blibt	92	"
me 1 Dozet Dischbächer wägint	143	"
" Sylberne wasser Styzen	27	"
" 1 par Salzbüchsle	26	"
" 1 Dozet Löffel an sylber	5	"
" 1 knorreten vergülten bächer	54	"

Thuot 543 Loth; hat 1 Loth 2 q. zu viel vnd zalt an bar Gält 1 Gl. 35 f. — Ist diff obstandt also der Maria zugestellt worden.

Bolget was für Sylbergschyrr die Erben vsgstellt handt
vnd nit theilt Ist worden.

	Loth. q.
Erftlich ein großer vergülten Eredenß bā- cher tryben	229 "
me 1 vergülder bācher	49 "
" 1 vergült bācherli mit Deckel	21 "
" 1 knorren bācherli mit Deckel	21 2
" 1 verzeichnez buchgschir mit Deckel	27 "
" 1 Taszen	16 "
" 1 Gschir in der Form eines Glas	11 2

Thuot was Vsgstellt Ist an Sylber Gschirr
401 Loth q. 2. Dis habent sy Ihren Ver-
wanten verehret.

Thuot alles sylber gschirr, so der Her Bet-
ter fālig verlassen hatt an

3650 2

Summarische Rechnung, was der Her Better Sālig ver-
lassen hatt, bis Hiehar verzeichnet, Doch das Sylber-
gschirr harin nitt vergryffen.

Gl. p. a.

Item Sohat Herr Schultheiss Pfyffer fālig
vngser vermeldet, an gülten, Zins, verschri-
bungen, auch an gewüssen schulden, Es sye
vñ dem alten Zinsbüchli oder auch vñ seinem
Rechenbuch vñzogen. Item an ligenden Gütern
(doch das Hus Altishoffen harin nit vergriffen,
diewil dasselb allein den Sönen vorbthalten.)

Item auch was an Barem Gelt gsin ist,
Sampt den Zinsen so vom 1. Jenner des 94
bis vff Ostern gefallen sindt, Das alles thuot
in Einer Summ

310,511 11 4

Item So Ist das Hus Altishoffen angeschlagen vber die 4000 Gl. so der Hrn. Jesuiteren Collegium daruff zugehörent, Sol namlich Vetter Ludigari dem es dann zugstellt worden, dise 4000 Gl. vber sich nän vnd noch den andern sinen brüdern Ehelich erboren darumb geben

30,000

Diesere 30,000 Gl. ghören den 5 ehelich verlassenen Sönen Vorus, one den Vortheil wie Hernach Bolget.

In vorbemelster Summarischen Summa findet nit Ingstellt, was noch für Ansprach uf der kron Frankrich der Herr Schultheys Verlassen hat.

Item auch sonst vngwüsse schulden, da man noch ein Zwyffel hatt, ob etwas In werden sye, welche vngwüsse schulden dem Vetter Ludigari besolchen, selbig nach sinem besten flys In Ze Züchen vnd dann vber 1 Jar Rechnung darumb Ze gäben. Was aber Des Künigs parthy als In oberst vermeldet belangt, so in künftigen etwas bezalt würde, soll vnder die Ehelichen sechs geschwüsterre getheilt werden, wie das ander Guot auch Ist theilt worden, namlich den fünff Sönen alwāg hedem der fünfft pfennig vnd Ir schwester Maria der dritt pfennig.

Item so ist in vorstender Summarischen Rechnung auch vsgstelt, das Sylbergschirr, Kleinenoten, Kleider, Husrhat, Win, Korn vnd anders gethreydt.

**Berkomnis Der Fünff Ghelichen Verlassnen Sönen mit
Ihr Schwöster auch Ghelich erboren Maria, in bÿsin
vnd guothenzen Ihres Ghelichen gmachels Junkher Cas-
par kündig, auch Josten vnd Rudolfen Pfyffer harzu
Erbeten, auch vorab frow Salome Bodmerin, der 2
Jüngsten kinder frow muotter.**

Item So habent syh Die fünff Sön mit Ihr Schwöster
Maria vnd Ires schwagers J. Caspar kündig als rächter bÿ-
standt gemelter frow Maria Sines Chegmachels des Vorthels
halber vnd sonst alle sachen früntlichen Vertragen, als hernach
Volget, in bishn Ludigari, Ludwig, Heinrich pfyffern, vnd frow
Salome Bodmerin im Namen, Ihrer Beyder Ghelichen Jungen
Söne, Crystoff vnd Hans Ludwig, Junkher Caspar kündig vnd
frow Maria pfyfferin sin Chegemachel, auch Jost vnd Rudolf
Pfyffer Ihre Betttern harzuo erbetten, vnd Ist dem Also.

Erstlich Soll den fünff Ghelichen Sünen Vorus blyben das
Altishoffen mit aller Zuoghör auch sampt dem Husrhat so darin ist.

Im Ubrigen guot aber soll alles Lygenz vnd Farenz getheilt
werden, namlich vnd Erstlich so soll allwāg ein Son nemen 5000
guldin vnd Ihr schwöster Maria 3000 guldin, vnd also soll sol-
ches guot getheilt werden so wyt solches gelangen mag, vorbhäl-
ten sylbergschirr, husrhat, kleinoten vnd kleider, dieselben sollen
auch theilt werden wie hienach volgt.

Es ist auch luter vorbhalten, Das die ligenden güter nit
höher sollent angeschlagen werden, dann wie sie taxirt sind wor-
den von Ihrem Hrn. Vater fälig wie dann dieselben ordentlich
in diesem Libell findet abgeschrieben, vnd sollen solche güotter Im
fälben wärt vnd tax den Sönen bliuen.

Vnd diewyl dann Der Her Vater felig noch das guot, so
er von frow Jacobea sägisserin fälig Ingnommen, den vier finden
so er by Ir züget nit vshin gäben, namlich Ludigari, Ludwig
vnd Heinrich, auch Maria welches sich anlaufft 2348 Gl. Darin
gerechnet 96 Loth sylbergschirr, so soll frow Maria Ihren gepü-
renden 4ten theil dauon werden als auch den andern dryen Brü-
dern vor Ihr frow Jacobe Sägisserin geporen, tryfft sich yedem
theil 587 Gl.

Item So soll frow Maria in dem sylbergshirr Ihren gepürenden theil werden, glich so vil als einem andern geschwisterete.

Glychfalls auch der Husrhat, Daryn der Wyn auch vergriffen, soll auch eben wie das selbe gschirr In gleich getheilt werden, Doch was Altishoffen vnd das wherhus belangt, soll harin nit vergriffen sin, dann dasselb alles zun Hüfern taxirt Ist.

Item was dann noch für vngwüss schulden vorhanden sind, so hezt vsgstellt findet, sond 2 rödel gemacht werden, darin die selben all verzeichnet sin sondt, vnd soll Vetter Ludigari sin best thun was da mag Inbracht werden über 1 Jahr darumb rächnung gän, des Hrn. Vaters fälig Schulden daraus zalen, vndt so dann etwas überblypt, soll das selb auch wie das ander verlassen quot vnder die sechs geschwüsterte getheilt werden, namlich den Sünzen allwág der 5te pfennig vnd den schwösteren der dritt.

Es soll aber hieby auch diesen Verstandt haben, Im Fal diese Schulden so noch In gezüchen findet nit gnugsam wären, des Hrn. Vaters fälichen Schulden zu bezahlen, also das die Kinder widervmb vñ dem schon vertheilten quot Ze sammen schiessen müesten, so soll alsdann auch heder Son 5 pfennig gäben vnd die Schwöster nit mehr dann 3 pfennig.

Was dan noch vff der kron Frankrych vsständig Ist, Und dasselb alles als hieuor gemelt vsgestelt Ist, wann etwas mittler Zitt Zalt wurde, soll es eben auch den verstandt haben, das den Sönen der fünfste, vnd Ihren der frow Maria der dritt pfennig durchus werden sol.

Und diewyl dan die frow muetterli frow Salome Bodmerin bsyht 5000 Gl. Lybding, vnd das Engelberger Hus sampf dem garten vor dem wäggischor, das alles sich anlaufft 8320 Gl. so soll frow Maria auch Ihren gepürenden Thcil wan der Fal kompt darin haben, allweg den 3ten pfennig wan den Sönen fünff werdent.

Item als des Herrn Vaters fälichen kleinoten, Harnis, gwerr, fleyder den Sönen voraus wie brüchlich worden, wie dann auch Ihr Schwöster Maria Ihrer müetterli kleinoten worden, So hat doch sich gemelte frow Maria erflagt, das Ihr dieselben Ihr müetterli kleinoten nit volkholich worden, auch ein guldin kettin by

30 kronen nit so schwär gsyn sye als sy sollen, so habent Ihre brüder Ihre noch verordnet von des Hrn. Vaters fälichen kleinton, namlich 5 guldin ring, nit die bösten oder schlächtisten, auch nicht die kostlichsten Ze sampt noch einer guldinen ketinen, die hat gewägen 162 kronen.

Vnd Über dis alles damit sy sich gar nit Zu klagan habent, sonders Ihrer brüdern gneigten und guten wyllen gespürent, so habent sy über obermelte kleinot noch geordnet und nachgelassen die 2 Zins, so schwager kaspar kündig dem Herrn Vater fälig Im 93 Jar verfallen, der ein vff 16 Jenner, vnd der ander vff 1 Juni verfallen, schuldig was, thet yeder 65 sonnen kronen, thuot beidt 90 sonnen kronen Ze sampt einem roß so Ime auch der Her Vater fälig vmb 100 Gl. Ze kaufen gäben hat, vnd noch vnbezahlt was.

Hiemit sollent sy also In beiden theilen dis Erbs fründlich verricht sin, vnd ein andern wie bishar alles guß wie geschwüsteren zu stat, noch wyter erzeigen, vnd findet sy zu Beyden sytten des ganz woll Zuofryden gsin, vnd handt es allso guettwyllig mit einander angnommen.

Letstlich auch damit in fünftigem aller mißverstandt verhütet werde, so Ist abgeredt, wan fürhin in fünftiger Zitt wan es woll ein Erbfall gemelter frow Maria von obbemelten Iren Brüdern oder deren erben anfallen würde, so solle alsdann gemelte frow Maria mit den übrigen erben, ob dere auch denzumal noch vorhanden warint In glichen theil erben, vnd nit den drytten pfennig von dem fünftten, Es wär van sach, das etwas ordentlichen Testamenß harüber vffgricht wäre, nach der Stat Lucern Bruch vnd rächt.

Bolgt hernach die Teyllung, auch alle rächnung des
vsgäbens, der Summarischen rächnung, so sich
anlaufft

Gl.	ß.	a.
310,451	11	4

Vnd sodann das Hus Altishoffen, tarirt 30,000 " "
vber die bschwärt der 4000 Gl. so den Jesuitern
gehört, so bringt die Summe 340,451 11 4

Zu merken Ist aber, das dis Hus den fünf
Sönen zutheilt Vorus Ist worden, Lut der Ver-
kommnus mit J. Caspar kündig vnd frow Ma-
ria Ihr Schwöster. So tryfft sich jedem Son
6000 Gl. von ermeltem Hus Altishoffen wegen.

Bon obbemelter Summarischen Summa
der 307,186 Gl. 11 ß. 4. Ist yedem Son Zu-
theilt worden 50,000 Gl.

Thuot 250,000	"	"
---------------	---	---

Sodann Ist auch jedem Son vber dis zu-
theilt worden 6000 Gl. vom Hus Altishoffen

Thuot 30,000	"	"
--------------	---	---

Ist also yedem Son zutheilt worden
56,000 Gl.

Über dis ghört Heinrichen noch 1000 Gl.
so ihm der Vater furgschlagen hat.

Demnach so Ist frow Maria Ihr Schwei-
ster zutheilt worden 30,000 " "

Item so Ist frow Salome Bodmerin Ihrer
frow müetterli Zalt worden.

Erftlich für Ihr Chrecht Eigens ererpt guot
lut des Chebrieſs 2000 Fl. ze 50 ß.

Thuot 2500	"	"
------------	---	---

Me für Ihren fram oder morgengab auch
Eigen guot 1250 " "

3750	"	"
------	---	---

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag :	3750	"	"
Me für den Husrhat auch für Ihr eigen Gut	400	"	"
Dis Alls Ist Ihr eigen ererpt Guot zu 40 Schl.	4150	"	"
Demnach hat der Her Sälig Ihren ver- macht im Ehebrief vergryffen, doch allein so lang sy vnverendert blypt 2000 Gl. zu 50 Lu- zern schilling	2500	"	"
Me noch vberdis hat Ihren Ihr Gemachel wyter vermacht 100 Gl. Zins jährlich ze 50 ß. thuot 2000 Gl. ze 50 ß. Hauptguot, doch auch allein diewil sy vnverendert blypt thuot	2500	"	"
Item so hat man Ihr das Engelberger Hus zugstellt, Ist taxirt zu	2000	"	"
Item auch der garten vor dem Innern Weg- gistor, so Vogt Hasen und seckelmeister Bir- chers gſtn sind vmb	1320	"	"
Dis Hus vnd garten bſtzt sy auch allein so Lang sy vnverendert blypt. Nach Ir abſtärben oder Vermählung falt es an Hrn. Schultheis Kinder Lut der Verkommus mit Ihr schwöster Maria, mit folcher Erluterung, das diser gar- ten den 2 jüngsten Sönen umb obstände 1320 Gl. blyben soll.	12,470	"	"
Item so Ist vsgäben worden dem Ludi- gari, Ludwig, Heinrichen vnd Ihr schwöster Maria geporen alle viere von frow Jacobe Sä- gisserin Solche Ihr frow müetterli säligen guot hat sich yedem troffen 557 Gl. v. 24 Loth an ſylbergſchiir, darfür hat man Inen Zalt für yedes Loth 50 ß. thuot yedem theil mit dem ſylbergſchiir 587 Gl. Dasselb viermalen thuot	2384	"	"
	14,854	"	"

	Gl.	ß.	a.
Uebertrag:	14,854	"	"
Item so ist Vogt Mören Zalt worden vff 10 Juni lut des Hrn. Vaters fäl. Verordnung 1000 Gl. vnd dann für den Husrhat 200 Gl. thuot	1200	"	"
Lut sines Uszugs Ist es zahlt zu Handen siner Husfrowen.			
Item vsgän Jacob fryen ze Handen seiner frowen lut des Hrn. Vaters fälichen Verordnung nämlich auch 1000 Gl. vnd für den Husrhat 200 Gl. thuot	1200	"	"
Item so ist dem Hansle dem ledigen knable Zalt worden Lut des Hrn. Vaters fälichen Ver- ordnung an gülten	3000	"	"
Vnd demnach noch die Behusung am Rü- gässle.			
Item so ist dem Josten dem Ledigen Son zalt worden lut des Hrn. Vaters fälichen Ver- ordnung	1500	"	"
	<hr/>		
	21,754	"	"

Bolgtt Hernach die kleinotten, guldin ring, guldin ket- tinen vnd anders.

Erstlich 2 Hüpsch Saphir.

1 Diamant gar schön.

1 Spiz Diamant.

1 Diamant vnd rubin in ein ring Ingaffet.

6 rubin.

5 türgeß.

1 ring mit eim grünen Stein Ist aber nit ein Schmaragt.

1 Diamant mit vmbligenden Diamantlinien vnd rubinlinien.

1 guldin ring mit unsers Hergoß angſicht.

1 guldin ring Darin unsre liebe frow mit dem kindle Ihesus.

1 roten Carniol in goldt.

1 guldin ring mit einem roten feld vnd roten Figuren drin.

- 2 guldin ring mit einer bluomen in gälem vnd roten Feldt.
 1 guldin ring mit rotem Feldt vnd 2 schiltli drin.
 1 " ring ein wyzen kopff drin.
 1 " ring mit einer gelen Jacinten.
 1 " ring darin ein Bärli.
 1 " denkring findet 2 ring In einander.
 1 " ring darin von Büffel klauen.
 1 " ring mit 2 schlängen kopff.
 1 " ring darin ein krottenstein.
 1 " ring mit eim blowenstein Darin ein Bildt.
 1 " ring geschmelzt, blow vnd wysse Düpfli.
 2 " ring mit 2 bildlinen in wyss vnd Eschfarb Feldt.
 1 betshaft ring.
 1 guldin ring der Nam Ihesus
 1 Horinne ring mit glas. Dis ist alles In glich mit dem
 Loos theilt worden.

Was Husrhatt antryfft, Harnis vnd gwer, Dasselb Ist nit
 harin vergriffen, es hat yeder sin Theil In sin Theil rodell
 verzeichnet.

